

Schleierbach 13/11 1873

Herrn Hofrath Freilich!

Meinem Herrschaften gemiß, sobald
Kriegszeit zu geben, als ich in Ordnung bin,
sowie ich ferner mit besonderer Freude mich,
indem ich bedanke, auch für den angenehmen
& unbegreiflichen Aufenthalt in Ihren Diensten.


Ich habe ich mir Abschied gegeben
V. Bz (Margarethen) Wehrhose Nr. 4. -
Dieselbe würde mich auf gewisse Zeit,
eif solte auf den 12. J. Mtz anreisen,
sind aber leider keine Gelegenheit
emitt, da kein Möbelsache zu haben,
Ich bin daher auf Samstag den 15. J. Mtz
vorzugehen.

Indem ich Sie um mit mir in die
mit über die Zeit der Abreise nicht zu sprechen,
- da ich mich dafür freue: - erwidere ich, daß
ich, ich & mein Frau, morgen Abends
in Breitenfurt wiederher werden, zur
Abreise unserer Abreise.

Mein Mutter befindet sich für mich
immer in der günstigsten Lage
und muß Abends 8 Uhr befristet

sein erstes bei frohlich geübter, so wir
auf Ihre wohlfeil Mama.

Indem wir hoffen, daß sich bei Ihnen
Alles in möglichstem Maße sein befindet,
schreiben wir unsern Gruppelungen aus,
zuif grüßen und mit besonderer
Grüßung Ihre ergebenen


Ludwig Gruber

P.S. nochmal mit dem besten
für Herrn und dessen
Anerkennung dafür kann
sich in Ihnen, wir sind morgen
frühst. können Gruber
Herbstige.

